

Gesellschafterversammlung der Raiffeisen Landesbank Südtirol AG: Nachhaltiges Wirtschaften bringt Erfolg

2021: Sehr gute Ergebnisse bei Einlagen, Kreditvolumen und Reingewinn. Erstklassige Kreditqualität. Nachhaltige Geschäftsführung. Eine solide Basis, für die Gestaltung der Zukunft Südtirols.

Die Raiffeisen Landesbank Südtirol AG hat das Jahr 2021 mit ausgezeichneten Ergebnissen abgeschlossen. Die gesammelten Kundeneinlagen mit +6,84% und die vergebenen Kredite mit +5,67% sind erneut erheblich angestiegen. Die Kreditqualität ist weiter hervorragend. Nachhaltige Maßnahmen prägen das Handeln der grünen Bank. Dies ist eine gute Ausgangsposition, um die Südtiroler bei der aktiven Überwindung der kommenden Herausforderungen zu unterstützen.

„Das Geschäftsmodell der Raiffeisen Landesbank ist trotz der tiefgreifenden Veränderungen im Geschäftsjahr 2021 einmal mehr gleichgeblieben und hat sich wieder bewährt. Die Raiffeisenkassen zu unterstützen und für Familien und Unternehmen im Land die benötigten Finanzlösungen und Dienstleistungen zu liefern, ist ein bleibender und krisenfester Auftrag. Das hat sich schließlich auch auf die Zahlen der Bank positiv niedergeschlagen. Wir sind sehr zufrieden. Damit haben wir eine gute Startposition, um die Menschen in Südtirol weiter gut zu bedienen“, sagt Präsident Hanspeter Felder.

Die Raiffeisen Landesbank Südtirol hat die Aufgabe, die 39 Raiffeisenkassen Südtirols bei ihrer Banktätigkeit zu unterstützen. Sie stellte den Raiffeisenkassen auch im abgelaufenen Jahr vielseitige Bank-Dienstleistungen und Produkte in hoher Qualität zur Verfügung und arbeitete vor allem bei der Vergabe von Krediten eng mit ihnen zusammen. Darüber hinaus wurde die gesamte Organisation gestärkt, indem zusätzliche Einlagen gesammelt wurden.

Einlagen

Das Vertrauen der Bewohner der Provinz Südtirol in die Raiffeisen Geldorganisation und in die Landesbank ist ungebrochen. Die Kundeneinlagen sind auf 1.152 Mio. Euro (+6,84%) angestiegen. Vor allem die Kontokorrenteinlagen und Spareinlagen erfreuen sich weiterhin einer starken Nachfrage. Die Gesamteinlagen lagen mit 1,98 Mrd. Euro (+9,67%) ebenfalls erheblich über dem Vorjahresniveau. Die indirekten Einlagen (Investmentfonds, Obligationen Dritter, Aktien, Lebensversicherungen) beliefen sich zum Jahresende auf 4,0 Mrd. Euro (+26,09%). Der Gesamtbestand der indirekten Einlagen steigt somit seit mehr als 3 Jahren kontinuierlich. Ein Teil des Anstiegs ergibt sich dadurch, dass die Raiffeisen Landesbank Südtirol im Jahr 2021 zwei Betriebszweige der Alpenbank übernommen hat.

Bestes Rating

Die Raiffeisen Landesbank Südtirol verfügt über das italienweit höchstmögliche Rating von Moody's für langfristige Bankeinlagen. Außer der Raiffeisen Landesbank Südtirol können nur acht weitere in Italien tätige Banken diese Bewertung vorweisen. „Die Südtiroler vertrauen uns und haben ihre Gelder vermehrt bei uns eingelegt“, so Generaldirektor Zenone Giacomuzzi.

Kredite für Südtirol

Trotz aller Einschränkungen im Tagesgeschäft hat sich dabei der gesamte Bankensektor als sehr stabil erwiesen. Das kräftige Wirtschaftswachstum und die nie dagewesenen Interventionen der Europäischen Zentralbank haben sogar ein Umfeld geschaffen, in dem Banken den Familien und Unternehmen für alle Bedürfnisse gezielte Sonderunterstützung bieten konnten.

„Raiffeisen konzentriert sich auf Südtirol. Wir haben im Jahr 2021 dazu beigetragen, die Auswirkungen der Corona-Pandemie auf Südtirol möglichst abzufedern. In enger Zusammenarbeit mit den Raiffeisenkassen machten wir für die Südtiroler Unternehmen und Privatpersonen die nötigen Gelder flüssig“, erläutert Felder.

Die Kunden haben sich als krisenfest erwiesen. Lagen die Stundungsmaßnahmen in der RLB zum 31.12.2020 bei rund 546 Millionen Euro des Kreditvolumens, so befanden sich zum 31.12.2021 von denselben noch 87 Millionen Euro in der Stundungsphase. Davon waren nur 6 Millionen Euro auf Verlängerungen der Stundungen zurückzuführen.

Das Kreditvolumen der Raiffeisen Landesbank Südtirol stieg um 94,8 Mio. Euro (5,67%) auf 1,8 Mrd. Euro.

Ausgezeichnete Kreditqualität

Die Qualität der vergebenen Kredite ist ausgezeichnet. Der Anteil der zahlungsunfähigen Kredite am gesamten Kreditvolumen liegt seit Jahren auf bestem europäischen Niveau. Die Problemkredite konnten auch im abgelaufenen Geschäftsjahr sehr niedrig gehalten werden. Die NPL-Ratio (Non Performing Loan) befindet sich bei dem sehr niedrigen Wert von 3,62%.

Gute Rentabilität trotz tiefer Zinsen

Die Geld- und Kapitalmarktzinssätze verharrten auch im Geschäftsjahr 2021 auf historisch niedrigem Niveau. Der Zinsüberschuss lag mit 42,6 Mio. Euro um 2,48% etwas unter dem Wert des Geschäftsjahres 2020. Der Provisionsüberschuss stieg um 19,75% auf 20,1 Mio. Euro an.

Effiziente und nachhaltige Struktur

Die Raiffeisen Landesbank Südtirol achtet auf den disziplinierten Umgang mit den Ressourcen. Das „Cost-Income“-Verhältnis, das bekannteste Maß für Effizienz bei Banken, liegt mit 41,5% im europäischen Spitzenfeld.

Starke Kapitalausstattung

Das Eigenvermögen der Raiffeisen Landesbank Südtirol ist durch den Anstieg der Gewinnrücklagen und den erzielten Reingewinn von 425 Mio. Euro auf 466 Mio. Euro (+9,60%) angewachsen.

Die harte Kernkapitalquote (sogenannte „CET 1-Quote“) ist mit 21,09% mehr als doppelt so hoch wie aufsichtsrechtlich vorgegeben.

Top-Ergebnis

Trotz extrem niedrigem Zinsniveau und der schwierigen Lage ist es der Raiffeisen Landesbank Südtirol gelungen, einen Gewinn vor Steuern von 54,07 Mio. Euro zu erwirtschaften. „Wir verfügen über eine solide Rentabilität. Damit können wir unseren

Kunden bei der Bewältigung der kommenden Unwägbarkeiten innovative Lösungen bieten. Gemeinsam mit den Raiffeisenkassen bleibt es unser oberstes Ziel, die hohe Lebensqualität in Südtirol aufrecht zu erhalten“, sagt Felder.

Der Reingewinn 2021 beläuft sich auf 42,74 Millionen Euro.

Die Gesellschafterversammlung hat heute die Ausschüttung einer ordentlichen Dividende von 17,1 Mio. Euro beschlossen. Dies entspricht einer Rendite auf das eingezahlte Kapital von 7,6%

Fokus auf nachhaltigem Wirtschaften

2019 hat die Raiffeisen Landesbank Südtirol auf freiwilliger Basis erstmals einen Nachhaltigkeitsbericht veröffentlicht. Bei den Aktivitäten, welche im Nachhaltigkeitsbericht dargestellt sind, ist die Raiffeisen Landesbank Südtirol einen großen Schritt weiter. 2021 konnten Raiffeisen-Kunden den ersten Sustainability Bond für Kleinanleger zeichnen. Mit dem Emissionserlös dieses Papiers wird die RLB ökologisch und/oder sozial nachhaltige und extern geprüfte Projekte finanzieren, die einen messbaren positiven Effekt auf die Umwelt und auf die Gesellschaft haben. Zudem wurden einige Umwelt-Aktionen und ein Social-Day organisiert. „Mit Stolz können wir darauf verweisen, dass die führende Tageszeitung Italiens die Raiffeisen Landesbank in einer internen Studie unter den 10 nachhaltigsten Unternehmen Italiens gereiht hat. Wer heute erfolgreich sein will, muss nachhaltig arbeiten,“ sagt Giacomuzzi.

Ausblick

Zum heutigen Zeitpunkt ist es schwierig, die Folgen des Covid-19-Notstands und der Kriegshandlungen zwischen Russland und der Ukraine auf Südtirol genau abzuschätzen. „Wir erleben eine Veränderung des Umfelds in sehr schneller Geschwindigkeit. Die Auswirkungen der Krise auf das globale makroökonomische Umfeld haben bereits Engpässe in den globalen Lieferketten gebracht. Diese werden die europäische und lokale Wirtschaft treffen; in welchem Ausmaß können wir heute schwer abschätzen.

Fest steht jedenfalls, dass die Raiffeisen Landesbank Südtirol keine nennenswerte direkte Exposition gegenüber Gegenparteien, die in Russland und in der Ukraine ansässig oder tätig sind, aufweist. Wir werden alle Maßnahmen treffen, um uns und unsere Kunden vor Risiken und Unsicherheiten zu schützen.

„Für das Jahr 2022 gehen wir von einem bescheidenen Wachstum sowohl bei den Kundeneinlagen als auch bei den Ausleihungen aus. Die gute Kapitalausstattung läßt uns zuversichtlich in die Zukunft schauen. Unsere Kunden können sich auf uns verlassen“, sagt Zenone Giacomuzzi.

Die wichtigsten Zahlen im Überblick:

Werte in Mio. Euro	31.12.2021	31.12.2020	Veränd. %
Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung			
Bilanzsumme	6.968	5.873	18,65%
Einlagen	1.979	1.805	9,67%
Davon Kundeneinlagen	1.152	1.078	6,84%
Kredite (Nettoausleihungen an Kunden)	1.768	1.673	5,67%
Gewinn vor Steuern	54,07	32,65	65,61%
Gewinn des Geschäftsjahres	42,74	24,07	77,56%
Gesellschaftskapital	225	225	0,00%
Eigenvermögen	466	425	9,60%
Rating			
Rating von Moody's**	Baa1	Baa1	
Kennzahlen zur Rentabilität			
Gewinn des Geschäftsjahres/Eigenkapital (ROE)	9,17%	5,66%	62,01%
Ausgeschüttete Dividenden	4	0	100,00%
Dividendenrendite	1,75%	0,00%	100,00%
Kennzahl zur Stabilität			
Kernkapitalquotient CET 1	21,09%	20,54%	2,68%
Kennzahl zur Effizienz			
Cost Income Ratio	41,51%	44,69%	-7,12%
Kennzahlen zum Risiko			
NPL-Rate*	3,62%	3,28%	10,48%
Deckungsgrad der notleidenden Risikopositionen	50,09%	57,90%	-13,47%
Nachhaltigkeit - ESG (E=Environment, S=Social, G= Governance)			
Carbon footprint (CO2-Fußabdruck)	126,30	112,68	12,09%
Mitarbeiter/innen	229	207	10,63%
Anzahl Frauen	103	91	13,19%
Teilzeitbeschäftigte Mitarbeiter	44	42	4,76%
Mitarbeiter mit unbefristeten Verträgen	218	198	10,10%
Erwirtschafteter Mehrwert	88.876	69.013	28,78%
Ausgeschütteter Mehrwert	58.704	43.777	34,10%
Kredite erneuerbare Energie	210.071	218.339	-3,79%
Nachhaltige Fonds (mehr als 40 nachhaltige Investmentfonds)	464.049	150.794	207,74%

* Die Non-Performing-Loan-Rate gibt den Anteil der Problemkredite an den gesamten nicht wertberichtigten Kundenkrediten an.

** Langfrist-Rating für Bankeinlagen

Bozen am 27. April 2022

Anlage:

Pressemitteilung, Jahresabschluss und Fotoübersicht

Für weitere Fragen wenden Sie sich bitte an Christa Ratschiller Telefon: 0471 946 502 Fax: 0471 946 610

E-Mail-Adresse: christa.ratschiller@raiffeisen.it

Pressemitteilung, Jahresabschluss, Nachhaltigkeitsbericht und Fotos finden Sie zum Herunterladen unter:

www.raiffeisen.it/de/landesbank/presseinformationen

Fotos:



Von links: Präsident Hanspeter Felder, Generaldirektor Zenone Giacomuzzi
(Foto: Damian Pertoll)



Präsident Hanspeter Felder
(Foto: Damian Pertoll)



Generaldirektor Zenone Giacomuzzi
(Foto: Damian Pertoll)



Raiffeisen Landesbank Südtirol AG
(Foto: RLB Südtirol)